

# Energie- und klimapolitisches kommunales Leitbild der Stadt Erkrath



Der globale Klimawandel stellt eine der größten ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen dar und hat unübersehbare Folgen sowohl für unsere Umwelt als auch für den Menschen selbst. Als Hauptverursacher des Klimawandels gilt das Treibhausgas CO<sub>2</sub>, welches bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe freigesetzt wird. Daher ist das Ziel ein globaler Ausstieg aus der Nutzung dieser nicht regenerativen Energieträger, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bedeutend zu reduzieren.

Die praktische Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen erfolgt aber vor allem auf der regionalen Ebene, sodass ein Beitrag seitens der Bürgerinnen und Bürger sowie der kommunalen Akteure unumgänglich ist. Die Stadt Erkrath trägt dazu bei, die Ziele des Bundes mit den vor Ort gegebenen Möglichkeiten umzusetzen. Zwei der wichtigsten Schritte hierbei stellen zum einen das 2015 beschlossene integrierte kommunale Klimaschutzkonzept und zum anderen die Teilnahme am European Energy Award dar. Diese Instrumente schaffen die Grundlage für eine ökologisch und ökonomisch zukunftsweisende Klimaschutzpolitik in der Stadt Erkrath, wodurch der Wandel von der fossilen zu einer nachhaltigen Energieversorgungsstruktur unterstützt wird.

Das Energie- und klimapolitische Leitbild der Stadt Erkrath orientiert sich nach den Vorgaben und Leitlinien der Deutschen Energieagentur an folgenden Grundsätzen:

1. Die Stadt Erkrath verpflichtet sich zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz und dem nachhaltigen Umgang mit der Ressource Energie. Sie unterstützt beispielsweise den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Gemeindegebiet.
2. Die Stadt Erkrath konzentriert sich in ihren energie- und klimapolitischen Bemühungen auf die vier Handlungsfelder Gebäude, Verkehr, Energieversorgung und Öffentlichkeitsarbeit. Innerhalb dieser Handlungsfelder wird die Stadt Erkrath direkt auf die Reduktion des Energieverbrauchs Einfluss nehmen, so zum Beispiel durch eine Bestandsaufnahme der städtischen Gebäude und eine daraus resultierende Ableitung von künftigen Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen. Weitere Beispiele stellen die Einführung eines umweltfreundlichen Beschaffungswesens und Einführung eines Mobilitätskonzeptes innerhalb der Verwaltung dar.
3. Die Stadt Erkrath motiviert die Bevölkerung zum energiebewussten Handeln. Sie fördert die Beratung von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung und -nutzung. Sie arbeitet dabei eng mit den Stadtwerken Erkrath und allen weiteren Akteuren zusammen.
4. Die Stadt Erkrath setzt sich als Ziel, die gesamtkommunalen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 23 % (70.000 t) gegenüber dem Bezugsjahr 2011 zu reduzieren sowie die Stromerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung auf 8 % (12.500 MWh) und durch erneuerbare Energien auf 7 % (11.000 MWh) auszubauen.
5. Die Stadt Erkrath führt zur Umsetzung dieser energie- und klimapolitischen Ziele ein Klimaschutzmanagement ein, das der Planung und Koordinierung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen dient sowie einer regelmäßigen Überprüfung unterliegt. Im Rahmen des Klimaschutzmanagements werden die Beschäftigten in die Umsetzung mit einbezogen und Verantwortlichkeiten festgelegt.
6. Die Stadt Erkrath schenkt bei der Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbildes der regionalen Wertschöpfung im Rahmen ihrer Möglichkeiten besondere Beachtung. Dies stärkt den Standort für die regionale Wirtschaft sowie das lokale Gewerbe und schafft neue Arbeitsplätze.